

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wih. Heincr. Schramm.

Nro. 59. Freitag den 25. Juli 1823.

## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

## II. Besondere Amtliche Verfügungen.

Oberamt Nagold.

Nagold. (An die Ortsvorsteher.) Zur Berathung wegen des Gebäude- und Gewerbe-Catasters, und der Wahl des Ausschusses zur Vorbereitung der Umgelds-Repartition, wird am

Donnerstag, den 31. Juli d. J.

eine Plenar-Versammlung abgehalten werden, und haben daher sämtliche Ortsvorsteher an gedachtem Tag Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus sich einzufinden.

Den 19. Juli 1823.

K. Oberamt.

### Oberamtsgericht Tübingen.

Dußlingen. Oberamtgericht Tübingen. (Schulden-Liquidation.) Ueber das Vermögen des Peter Dieler, Bürger und Schäfer in Dußlingen, wurde durch das Decret vom 25. v. M. der Cant oberamtsgerichtlich erkannt, und zur Vornahme der Schulden-Liquidation

Dienstag der 19. Aug. d. J.

bestimmt.

Es werden daher alle diejenige, welche Ansprüche an dasselbe zu machen haben, aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags 8 Uhr, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf dem Rathhaus daselbst zu erscheinen, ihre Ansprüche rechtsgültig darzutun, und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Bergleich zu erklären, widrigenfalls sie in der nächsten hierauf folgenden oberamtsgerichtlichen Sitzung von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen würden.

Den 18. Juli 1823.

K. Oberamtgericht.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold. (Abstreichs-Verhandlung.) Die unterzeichnete Stelle hat 10 neue Leypische in die hiesigen Criminal-Gefängnisse nöthig, und ist angewiesen, dieselben von guter und dauerhafter Art anzuschaffen. Da man nun die Verfertigung dieser Leypische im Wege einer öffentlichen Abstreichs-Verhandlung verleihen will, so werden die Fabrikanten welche zur Uebernahme dieser Arbeit geneigt sind, eingeladen, sich am

Montag den 11. August

Vormittags 9 Uhr

ise Frie  
Hailfins  
addaus  
Thads  
Rugs  
Johann  
Maurer,  
er, mit  
er, mit  
l. des  
r Gals  
und  
1. 54 fr.  
il. 8 fr.  
2 fr.  
fr.  
7 fr.  
6 fr.  
7 fr.  
7 fr.  
6 fr.  
4 fr.  
20 fr.  
18 fr.  
. 2 Lt



bei unterzeichneter Stelle einzufinden, und die weitere Bedingungen zu vernehmen.

Den 23. Juli 1823.

R. Oberamtsgericht.

**N a g o l d.** Oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge werden von der unterzeichneten Stelle die Schuldenliquidationen verbunden mit dem Versuch eines Borg- und Nachlaß-Vergleichs in der Sanntsache des Johann Friederich Tafel, Beckers, und weil. Elias Bach, gewesenen Strumpfwegers, beide von Nagold

Dienstag den 12. Aug.

Weil. Maria, weil. Konrad Klägers zu Unterthalheim Wittib

Donnerstag den 14. Aug.

und

Stephan Pfeifle, Krämers zu Egenhausen.

Freitag den 15. Aug.

jedesmal Vormittags 7 Uhr auf den Rathshäusern der betreffenden Orte vorgenommen werden, daher man deren Gläubiger und allenfallsige Bürgen hiemit auffordert, bei diesen Verhandlungen entweder in Person, oder durch rechtlich Bevollmächtigte zuzusprechen, oder aber bis dahin schriftliche Rezepte einzureichen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das gegenwärtige Veramtsgerichtlich auszusprechenden Ausschluß Bescheid ausgeschlossen würden.

Den 21. Juli. 1823.

Stadtschreiberei.

**R o t t e n b u r g.** (Fourage-Verleihung.) Bis Samstag den 2. August wird die Pferde-Ration für den Unter-Amtsarzt in Mößlingen bestehend in

22 Schf. 6 Eri. 2 Brl. Haber  
4 Wannen 16 Pf. Heu.

und

1 Fuder 76 Bund Stroh auf das Jahr 1823 im öffentlichen Abstreich verliehen werden.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich an diesem Tag Morgens 8 Uhr bei der unterzeichneten Stelle einzufinden. Zugleich wollen die Schultheissenämter des Oberamts gegenwärtige Abstreichs-Verhandlung gehörig bekannt machen.

Den 19. Juli 1823.

Oberamtspflege.

**R o s e f.** (Fahrniß Auction.) Bis Montag den 28. Juli 1823. wird mit der Verlassenschaft des verstorbenen R. Wald-Schützen Roth in Rosel eine Fahrniß Auction durch alle Rubriken gehalten werden.

Dieselbe besteht namentlich in

Silbergeschmuck, Bett und Leinwand, Faß und Band-Geschir, schöne Gewehr und Waffen, 1 silberbeschlagener Hirsch-Jäger, 1 Doppelflinte, 1 Dreher, 1 Stuzer, allerley eiserne Fallen, worunter 1 besonders gutes und schweres Berliner-Eisen, und andere für einen Waldmann erforderliche Esketen, auch ein gut tressirter Hühnerhund, welcher gut aportirt, auch allerley Kleidungs-Stücken. Die Liebhaber wollen sich Morgens 6 Uhr daselbst einfinden.

Unterjesingen den 22. Juli 1823.

Güter Pfleger Nebstocf.

Außeramtliche Gegenstände.

**L ü b i n g e n.** (Güter Verkauf.) Von Seiten der Schrammischen Relikten ist folgendes zum Verkauf ausgesetzt: als

Eine ganze Scheuer vor dem Haagthor, in der Nähe der Pulvermühle.



Sodann ungefähr

- 3  $\frac{1}{2}$  Viertel 2 Rth. Acker im Burgho's, mit schönen Zweischgen & Bäumen,
- 3 Viertel 15 Rth. Wiesen bey der Schleifmühle,
- 2 Morgen 2 Viertel 9  $\frac{1}{2}$  Rth. Gärten und Baumackers im Föhrberg, welches gegenwärtig vermessen und in 4 bis 5 bestimmte Theile abgetheilt wird, es sind gegen 300 edle Sorten Obst und Zweischgen & Bäume darinn,
- 2 Viertel 2 Rth. Garten im Desterberg, auch mit edlen Obstsorten angepflanzt, worinn ein Häuschen mit bestem Zimmer, eisernen Ofen, und Speisekammer unter der steinernen Stiege.

Kauf, Liebhaber wollen sich im Schrammischen Haus einfinden, und die Kaufsbedingungen anhören.

Den 19. Juli 1823.

Lübingen. Unterzeichneter hat sehr gutes Getränk, halb Wein halb Most, wovon er 1 Mi und halb Mi weiß verkauft, die Maass zu 12 kr.

Ober-Acciffer Wolff.

Stadtbott Binder, empfiehlt sich jede Woche, mit frischem Canstadter Sauerwasser, der Krug zu 5 kr.

Lübingen den 1. Juli 1823.

Ein junger Mann des Lehrstandes wünscht einige freye Stunden, mit Unterricht in der Lateinischen und Hebräischen Sprache, wie auch in der Arithmetik, und den Anfangs-Gründen der Geometrie auszufüllen. Nähere Auskunft erteilt

Kaufmann Fischer,  
der jüngere.

Lübingen. Eine kleine Familie wünscht, Knaben, welche das hiesige Ly-

ceum besuchen wollen, in Kost und Wohnung aufzunehmen, wo sie auch Unterricht bekommen könnten. Das Nähere, nebst den sehr billigen Bedingungen, kann man erfahren, bey

Georg Friedrich Weimar,  
im Metzger Acker'schen Haus  
in der Burgstaig.

Lübingen. (Logis zu vermieten.) Ein Logis von 3 heizbaren und 2 unheizbaren und 2 Mansarden Zimmern — geräumigen Dehn, Magdkammer, Küche, Speiskammer, Holzstall und Keller.

Zu erfragen bey Ausgeber dieß.

Lübingen. (Haus Verkauf.) Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein besitzendes Haus in der Burgstaig, bestehend in 2 heizbaren Zimmern und Stubenkammern, einer Kammer ob der Stuben und 2 Bühnenkammern, Viehstall, Mezig, Holzstall und Keller zu verkaufen. Es wird einzeln oder in 2 Theil getheilt, verkauft.

Carl Pfeffer  
Schuhmacher.

Lübingen. Einem verehrungswürdigen Publikum in und auffer der Stadt mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Wundarzt und Geburtshelfer allhier etablirt habe, und empfehle mich in allen vorkommenden Fällen zu geneigtem Zutrauen.

Den 22. Juli 1823.

Dochtermann,  
Wundarzt und Geburtshelfer.

Lübingen. (Haus Verkauf.) Wer die Behausung des Beck Stolz bei der Madergasse kaufen will, der kann sich bei ihm selbst melden.



Lübingen. (Logis zu verleihen.) Auf nächst Martini ist in der Neckargasse eine Stube, 2 Kammern und ein Laden zu vermieten bey Drechsler

Forsbauer.

Lübingen. (Wohnung zu vermieten.) Der unterzeichnete Eigenthümer des sonst Smelin'schen Hauses in der Neckarhalb, gedenkt auf Martini f. Jahrs die erste Etage dieses Hauses, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, worunter 2 heizbar, auf dem nemlichen Boden noch ein heizbares Zimmer, mit einer großen geräumigen Küche nebst Speiskammer, einer Kammer, einem geschlossenen Keller und Holzlege, zu vermieten. Er ladet daher die etwaigen Miethliebhaber in seine Behausung nächst der Smelin'schen Apotheke zu Vernehmung der nähern Bedingungen ein.

Ch. G. Müller,  
Uhrenmacher.

Wildberg. (Bürgschafts-Aufkündigung). Auf Absterben meines Schwieger-Vaters Hrn Andreas Kempf Gerichtsschreiber in Esfringen, finde mich veranlaßt, zu sagen, daß alle die von ihm geleistete Bürgschaften binnen 4 Wochen ungültig sind.

Den 24. Juli 1823.

Jakob Friedrich Beuttler.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Lübingen.

Geborne:

Den 13. Jul. dem Kutscher Kalbsell ein Mädchen.

— 16. — dem Weingärtner Schmid ein Mädchen.

Den 19. Juli dem Weingärtner Hohlloch ein Mädchen.

Gestorbene:

Den 12. Juli dem Zieglerknecht Beckert starb ein Knabe an Drüsen im Unterleib, alt 3 Jahr.

— — — dem Jyfer Gscheidle starb ein Mädchen am Schleimfieber, alt 6 M.

— 16. — dem Zimmermann Lösch starb ein Mädchen am Friesel, alt 9 Monar.

— 17. — Herr Victor Heinrich Jäger, Finanz-Rath und Kameral-Verwalter in Waiblingen, starb an Brustlähmung, alt 44 Jahr.

— 19. — der led. Krauflin starb ein Knabe an Sichtern, alt 8 Wochen.

Gemeinnützige belehrende Aufsätze.

Mittel gegen die Stechfliegen.

Die Türken und Araber bedienen sich des Judenpechs um ihre Pferde gegen die Stechfliegen zu schützen, denen der Geruch dieses Erdharzes unerträglich ist. Man löst das Judenpech in Del auf und bestreicht damit Zaum und Geschirre.

Gutes Mittel gegen das Aufdrücken der Reitpferde.

Ist ein Pferd durch den Sattel oder das Packfassen wund gedrückt, so wasche man die Wunde täglich 3 mal mit einer Mischung von  $\frac{1}{2}$  Pfund ordinairer Seife und  $\frac{1}{2}$  Quartier Kornbranntwein so lange bis sie geheilt ist. Um das Wachsthum der Haare zu befördern, überstreiche man die gedrückten Stellen Morgens und Abends mittelst einer Feder mit Leinöl. Sind die Wunden von Grund aus geheilt so werden die Haare bald wieder wachsen, kann das Pferd nicht bis zur völligen Herstellung ruhen, so lege man unter den Sattel auf die gedrückten Stellen ein doppelttes, mit Talg bestrichenenes, weiches Leines Tuch.